



## **Rostocker Museen ziehen positive Jahresbilanz: Besucherzahl stieg um 15 Prozent – Vielfältige Ausstellungsplanung für 2018.**

13.12.2017

Die Rostocker Museen haben im jetzt zu Ende gehenden Jahr voraussichtlich 15 Prozent mehr Gäste begrüßen können als noch im Jahr 2016. Das geht aus der vorläufigen Bilanz hervor, die heute Dr. Michaela Selling, Leiterin des Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen, gemeinsam mit den Leiterinnen und Leitern der einzelnen Einrichtungen gezogen hat. Spitzenreiter war 2017 erneut die Kunsthalle Rostock mit 70.000 Gästen. Den größten Zuwachs konnte das Kulturhistorische Museum Rostock mit 61.000 Besucherinnen und Besuchern verzeichnen, 12.000 bzw. 24 Prozent mehr als im vergangenen Jahr.

Die Schwerpunkte der vielseitigen Ausstellungsplanungen der Häuser orientieren sich 2018 insbesondere am 800. Jubiläum der Stadtrechtsbestätigung Rostocks. Darüber hinaus warten weitere spannende Ausstellungen, Veranstaltungen und museumspädagogische Angebote auf interessierte Besucherinnen und Besucher.

Kulturhistorisches Museum Rostock Klosterhof 7, 18055 Rostock Tel. 0381 381-4530 E-Mail: [kulturhistorisches.museum@rostock.de](mailto:kulturhistorisches.museum@rostock.de) [www.kulturhistorisches-museum-rostock.de](http://www.kulturhistorisches-museum-rostock.de)

Das Kulturhistorische Museum Rostock erwartet 2017 insgesamt 61.000 Gäste, das sind 24 Prozent mehr Besucherinnen und Besucher als 2016. Neben den Ausstellungshöhepunkten und einer Vielzahl von Führungen und Veranstaltungen kooperiert das Museum mit vielen Partnern, darunter mit der dänischen Nachbargemeinde Guldborgsund Kommune in Bezug auf Ausstellungen, mit dem Archäologischen Museum Varna in Hinblick auf die Ausstellungen „Das älteste Gold der Welt“ in Rostock und „Highlights of Rostock“ in Varna und mit der Universität Rostock in Bezug auf die Ausstellung zur Geschichte der Universität Rostock 2019.

Ausstellungshöhepunkte 2018:

(...)

**Ilya and Emilia Kabakov: Two Times 18. Mai bis 15. Juli 2018**

## **GALERIE BRIGITTE SCHENK**

Ilya und Emilia Kabakov sind Künstler von Weltrang. Sie wurden u. a. mit dem Premium Imperiale, dem „Nobelpreis“ der Kunst ausgezeichnet. Von Oktober 2017 bis Ende Januar 2018 zeigt die Tate Modern in London eine umfassende Retrospektive. Ilya und Emilia Kabakov, die in New York leben und arbeiten, sind insbesondere durch ihre raumgreifenden Installationen bekannt, die einen Ursprung in der russischen Konzeptionskunst haben.

In letzter Zeit widmen sich Ilya und Emilia Kabakov verstärkt der Malerei. Die Ausstellung in Rostock zeigt eine Auswahl von Gemälden aus unterschiedlichen Epochen.

Parallel dazu wird im Rostocker Stadthafen ein „Ship of Tolerance“ eingeweiht. Dass von den Kabakovs entwickelte und u. a. in New York und Havanna realisierte Teilhabe-Projekt ruft zu Toleranz und Respekt gegenüber fremden Kulturen auf.

**Ship of Tolerance – Ilya and Emilia Kabakov 19. Mai bis Oktober 2018**

Durch Initiative der Kunsthalle Rostock kann erstmals in Deutschland das „Ship of Tolerance“, ein weltumspannendes Kunstprojekt von Ilya und Emilia Kabakov, realisiert werden. Das Künstlerehepaar ruft mit ihrem Teilhabeprojekt zu Toleranz und Respekt gegenüber fremden Kulturen, Identitäten und Lebensentwürfen auf. Das zwanzig Meter lange Holzschiff trägt ein Segel bestehend aus über 120 einzeln bemalten Segeltüchern.

Am gemeinsamen Entstehungsprozess sind diverse Schulen, Kindergärten und Ausbildungsstätten, soziale und integrative Einrichtungen sowie Unternehmen der Region beteiligt. Alle am Thema interessierten Menschen haben die Möglichkeit ihre Botschaften bezüglich Toleranz und Frieden durch die Gestaltung eines Segelteils zu visualisieren.

Mit dem „Ship of Tolerance“, verortet sich Rostock in einem internationalen Kontext: so wurde das Projekt seit seiner Initiierung im Jahre 2005 in Ägypten an Orten wie Venedig, Rom, Miami, Moskau oder New York präsentiert.

Am 19. Mai 2018 geht das „Ship of Tolerance“ im Rostocker Stadthafen vor Anker und wird dort bis Oktober im Rahmen von museumpädagogischen Angeboten und Veranstaltungen erlebbar sein.

(...)

[https://www.focus.de/regional/rostock/hansestadt-rostock-13-dezember-2017\\_id\\_7976075.html](https://www.focus.de/regional/rostock/hansestadt-rostock-13-dezember-2017_id_7976075.html)